

Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

Ein Maulkorb für Mitarbeiter der Verwaltung

Zu unserem Bericht „Beamte dürfen nicht offiziell zu den Parteien“ vom 26. Januar:

Einen Maulkorb verpassen die Grünen unter Mithilfe der SPD der Verwaltung der Stadt Friedberg. Ausgerechnet die Partei, die Offenheit demokratischer Abläufe und engen Kontakt mit den Bürgern auf ihre Fahnen geschrieben hat, verbietet Fachleuten aus der Verwaltung, mit dem Bürger zu sprechen. Einerseits beklagt man, dass Entscheidungsprozesse nicht transparent sind; wenn es aber darum geht, dass ein Fachmann die oft schwer verständliche Rechtslage oder auch technische Planungen und Abläufe erklärt, kommt das „Basta“ von Frau Eser-Schubert, die als gewählte Rätin selbst entscheiden und beurteilen will.

Richtig ist, dass vermieden werden soll, dass Verwaltungsfachleute bei einer Parteiveranstaltung vorgeführt werden. Gab es da jemals ein Problem? Und was spricht dagegen, wenn z. B. die Jusos oder die Junge Union sich mal die Verwaltung erklären lassen?

Im Landkreis wird dies seit jeher so gehandhabt. Der Dienstherr, also der Landrat, prüft das Auftreten eines Mitarbeiters und den Anlass und, wenn nichts dagegen spricht, wird genehmigt. Glücklicherweise wie Affing, wo der Bürger, auch im kleinsten Gemeindeteil, die Möglichkeit hat, einen schlaun Fuchs aus der Gemeindegemeinde direkt befragen zu können.

Unter Albert Kling gab es doch tatsächlich noch Bürgerversammlungen in Derching oder Wulfertshausen. Schließlich stellen die Mehrheitsstadträte ihren leitenden Beamten ein schlechtes Zeugnis aus, wenn sie ihnen nicht zutrauen, in einer Versammlung Rede und Antwort zu stehen.

Peter Feile hat schon recht, wenn er um den guten Ruf seines Stadtrats fürchtet.

Walter Föllmer, Friedberg

Enorme Belastungen in der Kirchstraße

Zum Bericht „Schwarz wie Grün favorisieren ‚Begegnungsraum‘“ vom 16. Januar:

Wir Anwohner der Kirchstraße sind schon seit Jahren enormen Verkehrsbelastungen ausgesetzt. Denn die Kirchstraße ist reine Zubringerstraße – für die wir viel bezahlen mussten – zum Bahnhof, Gesundheitszentrum, Wohngebiet rund um den Sommerkeller und Hauptverbindung für die östlichen Ortsteile.

Der Bau des P&R-Platzes brachte etwas Erleichterung, aber seit letztem Mai ist das Verkehrsaufkommen drastisch angestiegen und zwar bis spät in die Nacht.

Eine Erleichterung bringt meiner Meinung nach der Bau einer Verbindungsstraße zwischen Meringerzeller und Hörmannsberger Straße. Ich kann mir vorstellen, dass Lkw-Fahrer und Landwirte dankbar sind, wenn sie nicht mehr die engen Straßen passieren müssen. Und auch die Anwohner beim Sommerkeller werden diese Verbindungsstraße Richtung A8 in Anspruch nehmen.

Maria Wurm, Mering

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

So stimmt's

FRIEDBERG-WULFERTSHAUSEN

Schützenball im Gasthaus-Saal

Der Faschingsball des Schützenkranzes in Friedberg-Wulfertshausen findet am 11. Februar im Saal der Gaststätte Metzger statt und nicht wie gemeldet in der Metzger-Halle.

Ein Rektor, der seine Schüler einfach mochte

Festakt Nach 18 Jahren ist für Herbert Hoser Schluss an der Vinzenz-Pallotti-Schule. Er tauscht die Schul- gegen die Rentnertüte und bekommt eine Mülltonne

VON BRIGITTE GLAS

Friedberg Eigentlich wollte Rektor Herbert Hoser immer genau wissen, was in der Vinzenz-Pallotti-Schule in Friedberg vor sich geht. Doch bei der Vorbereitung seiner Verabschiedung klappte dies zum ersten Mal nicht. „Zum Abschluss ist mir noch genau das passiert, was ich nie wollte“, sagte Hoser. Der Rektor des sonderpädagogischen Förderzentrums wurde gestern mit einem Festakt in den Vorruhestand entlassen.

„Nach 18 Jahren als Leiter der Vinzenz-Pallotti-Schule haben Sie Ihr persönliches Klassenziel erreicht“, lobte ihn Landrat Christian Knauer. Er habe die Entwicklung dieser Schule wesentlich und in äußerst positiver Weise geprägt. Seine besonnene und zielorientierte Art sei die Basis für das außerordentlich gute Klima an der Friedberger Schule gewesen.

Regierungsschuldirektorin Claudia Thoma ließ das bewegte Berufsleben des scheidenden Rektors Revue passieren, nicht ohne seine Leistungen zu loben. Ebenso voll des Lobes war die gereimte Rede von

„Kein Schüler geht dir auf den Senkel, jetzt kümmer dich um deinen Enkel!“

Ein Wunsch von Konrektor Klaus Steinhardt

Konrektor Klaus Steinhardt. Sie gipfelte in dem Wunsch für den Ruhestand: „Kein Schüler geht dir auf den Senkel, jetzt kümmer dich um deinen Enkel!“

Zum Abschied waren alle Schulleiter der Friedberger Schulen und der Landkreis-Schulen gekommen. Geschenke für den Ruhestandler gab es eine ganze Menge, von den Kollegen über den Elternbeirat bis zu den Schülersprechern hatten



Die Schülersprecher packten alles, was Herbert Hoser im Ruhestand braucht, in die Rentnertüte.

sich alle etwas Originelles ausgedacht.

Die Schülervereine hatten außerdem eine Mülltonne mitgebracht. Dort hinein flog alles, was der Pensionär nicht mehr braucht: Schulbuch, Terminkalender, Stundenplan und Krawatte. Dafür steckten sie ihm den Kinoplan, Kinokarten, leichte Lektüre und eine Radlerhose in die Rentnertüte, nachdem auch die Schultüte entsorgt war.

Auch musikalisch wurde Hoser verabschiedet – durch die Lehrband, die Mittelstufe mit einem Lichtertanz und den Chor der Unterstufe. „Einmal der Chef sein“



Der scheidende Rektor mit seinem Doppelgänger aus der Puppentheaterkiste.

Fotos: Brigitte Glas

hieß das Solo, das Steven Mayer mit Bravour vortrug. Die Lehrerkollegen brachten mit einer Marionette, die ihrem Chef doch sehr ähnlich sah, den „Schatz im Pallottland“ auf die Bühne.

Gerührt bedankte sich Herbert Hoser für die gelungene Verabschiedung. „Ich habe mich lange auf diesen Tag gefreut. Jetzt ist es doch ein merkwürdiges Gefühl.“ Er erinnerte an die Höhen und auch einige kleine traurige Anlässe in seinen Rektorenjahren und wusste genau, warum er erfolgreich war: „Ganz einfach, weil ich unsere Schüler mag.“

Die Nachfolgerin

Landrat Christian Knauer stellte **Diana Hertle**, Hosers Nachfolgerin vor. Als Seminarrektorin lernte sie die Vinzenz-Pallotti-Schule bereits kennen. Zum 1. August wird sie ihr Amt antreten. Bis dahin leitet Konrektor **Klaus Steinhardt** die Schule. (glb)



Diana Hertle

Da schau her

» ANSPRECHPARTNER: THOMAS GOSSNER, TELEFON (0821) 65 07 04-70, ANDREAS SCHMIDT, TELEFON 65 07 04-60, FAX 65 07 04-80, E-MAIL: REDAKTION@FRIEDBERGER-ALLGEMEINE.DE



Sternsinger der Elisabethschule im Landtag

Den Höhepunkt der diesjährigen Sternsingeraktion der Aichacher Elisabethschule bildete ein Besuch bei der Präsidentin des Bayerischen Landtages, **Barbara Stamm**, in München. Stamm (CSU), die auch Vorsitzende der Lebenshilfe Bayern ist, hatte die Sternsinger der Elisabethschule zu einem Besuch in den Bayerischen Landtag nach München eingeladen. Auch Landtagsabgeordneter **Reinhard Pachner** (CSU) begrüßte die Sternsinger bei diesem Treffen. Insgesamt konnten die Schüler in diesem Jahr 2275 Euro nach Asien überwiesen. Mit dem Erlös werden zwei Projekte der Diözese Lae in der Stadt Lae in Papua-Neuguinea unterstützt: ein Kinder- und Jugendhaus für Straßenkinder und das Projekt Elementary School (Vorschule, 1. und 2. Klasse).

Foto: Elisabethschule Aichach

Kipferlmarkt bringt 2000 Euro für die Ambulante

Hofheggenberg/Mering Wer sich auf dem Hofer Kipferlmarkt Weihnachtsplätzchen schmecken ließ, hat nicht nur sich selbst Gutes getan. Ganze 2000 Euro sind aus dem Erlös auf dem Konto der Ambulanten Alten- und Krankenpflege Mering eingegangen. **Karl-Heinz Brunner**, der 2. Vorsitzende, nahm die Spende mit Dank entgegen. Wegen der Bauarbeiten am Hofheggenberger Schloss konnte der Kipferlmarkt zweimal nicht stattfinden. Im vergangenen Jahr konnten **Gabriele Mayr** und **Margot Hofmann**, die vor vielen Jahren den Adventsmarkt für den guten Zweck ins Leben gerufen hatten, wie in früheren Zeiten die Hobby-Bäckerinnen aus allen vier Steindorfer Ortsteilen motivieren, über den eigenen Bedarf hinaus zu backen und zu spenden. Die Bäckerinnen legten ungeheuren Eifer an den Tag und die Käufer standen ihnen um nichts nach. Der Stände waren am Ende alle ausverkauft. Vom

großen Erfolg des Hofer Kipferlmarkts profitierten außer der Ambulanten auch der Steindorfer Kindergarten und die Malteser. (glb)



Karl-Heinz Brunner nahm die Spende für die Ambulante von den Organisatorinnen Margot Hofmann (links) und Gabriele Mayr gerne entgegen.

Foto: Glas

1000 Euro für Sozialstation

Friedberg Zu ihrem Geburtstag wollte sie keine Geschenke. Stattdessen hatte **Hanni Kaindl** ihren Gästen aufgetragen, doch für die Sozialstation in Friedberg zu spenden. So hat bei der Feier im Parkcafé „jedes Paar einen Fünfziger gegeben“, erzählt die rüstige Seniorin. „Da läppert sich schon was zusammen.“

Die 1000 Euro Spendenerlöse wurden nun von Frau Kaindl persönlich an die Sozialstation Friedberg übergeben. **Dr. Hannes Proeller**, der Vorsitzende des Fördervereins Sozialstation e.V., und **Gabi Nieborowsky**, die Pflegedienstleiterin der Einrichtung, freuen sich auf die Anschaffung „notwendiger Einzelmaßnahmen“. Zum Beispiel muss ein neues Auto für die Betreuungstätigkeit der Menschen, die zu Hause gepflegt werden, her. (dilu)

Die 1000 Euro Spendenerlöse wurden nun von Frau Kaindl persönlich an die Sozialstation Friedberg übergeben. **Dr. Hannes Proeller**, der Vorsitzende des Fördervereins Sozialstation e.V., und **Gabi Nieborowsky**, die Pflegedienstleiterin der Einrichtung, freuen sich auf die Anschaffung „notwendiger Einzelmaßnahmen“. Zum Beispiel muss ein neues Auto für die Betreuungstätigkeit der Menschen, die zu Hause gepflegt werden, her. (dilu)



Auf ein neues Auto für die Sozialstation Friedberg freuen sich hier (von links) Hanni Kaindl, Gabriele Nieborowsky und Dr. Hannes Proeller.

Foto: Lukas Dingelmaier

Kurz gemeldet

FRIEDBERG

Staatssekretär Müller über Herausforderungen

Auf Einladung der Kreisvorsitzenden von CSU und Senioren-Union (SEN) in Aichach-Friedberg, Peter Tomaschko und Paul Dosch, spricht der Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerd Müller aus Kempten am Montag, 30. Januar, um 16 Uhr im Brauereigasthof St. Afra im Felde an der Afrastraße 144. Sein Thema lautet „Unsere Antworten auf die Herausforderungen im Jahr 2012“.

FRIEDBERG

Neue Bücher in der Stadtbücherei

In der Friedberger Stadtbücherei bei St. Jakob liegen ab Sonntag, 29. Januar, neue aktuelle Romane, Sachbücher sowie Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen bereit.

FRIEDBERG

Bildvortrag über China bei den Fotofreunden

Bei den Friedberger Fotofreunden zeigt Gottfried Raith am Dienstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Vereinsheim am Eisenberg 1 eine Slide-Bilder-Show von seiner Reise nach China unter Motto „China zu Wasser und zu Land, von Peking über Shanghai nach Hongkong“. Darüber hinaus sind die Städte Xian, eine Schifffahrt auf dem Jangtse zum Drei-Schluchten-Staudamm und Guillin mit den Karstbergen zu sehen.

FRIEDBERG

Wirbelsäulengymnastik entfällt

Die Wirbelsäulengymnastik am Dienstag, 31. Januar, um 9.30 Uhr findet nicht statt.

FRIEDBERG

vhs-Diavortrag über faszinierende Indianer

Die Volkshochschule Aichach-Friedberg bietet am Donnerstag, 2. Februar, von 19 bis 21 Uhr einen Diavortrag in der Friedberger Konradin-Realschule an. Dozentin Caroline Klaus zieht eine Linie von den Vorfahren der Hopi-Indianer bis zu den heutigen Bewohnern des Reservates. Durch Reisen und Freundschaften zu zwei über 90-jährigen Indianerinnen und deren Familien erlebt Klaus seit 1994 deren Tänze und Zeremonien, darf am Familienleben teilnehmen und hierzu erzählen. Um all Sinne anzusprechen, gibt es Maisbrot nach einem traditionellen Rezept der Hopi-Indianer.

FRIEDBERG-BACHERN

Politischer Frühschoppen der CSU im Sportheim

Der CSU-Ortsverband Bachern-Rohrbach lädt am Sonntag, 29. Januar, ab 10 Uhr alle Interessierten zum politischen Frühschoppen ins Sportheim Bachern ein. Stadt- und Kreisrat Leo Büchler spricht zu aktuellen Themen der Kommunalpolitik. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

FRIEDBERG-OTTMARING

Kinderkirche in St. Michael

Alle Familien mit kleineren Kindern sind am Sonntag, 29. Januar, um 10 Uhr eingeladen zur Kinderkirche in der Pfarrkirche St. Michael in Ottmaring. Die Kinder sind am Beginn der Messe beim Pfarrgottesdienst dabei und haben ein eigenes Programm im Gemeinderaum.

FRIEDBERG-WULFERTSHAUSEN

Kinder feiern Gott im Pfarrzentrum

Die kleineren Kinder der Pfarrei St. Rade Gundis in Wulfertshausen sind am morgigen Sonntag, 29. Januar, wieder zu einem Wortgottesdienst eingeladen, der unter dem Thema „Kinder feiern Gott“ steht. Beginn ist um 10.15 Uhr im Untergeschoss des Pfarrzentrums.